

Zugang zu Wasser und Siedlungshygiene



1. Weltweit gibt es 1.1 Milliarden Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser

Zwischen 1990 und 2000 erhielten 816 Mio. Menschen neu Zugang zu Trinkwasser. Diese Zahl ist imposant. Weil die Weltbevölkerung im gleichen Zeitraum aber um 15% zunahm (von 5.27 auf 6.06 Milliarden), verbesserte sich die Situation in Prozentzahlen nur wenig: 1990 hatten 79% (4.16 Mrd. Menschen) Zugang zu Trinkwasser, im Jahr 2000 waren es 82% (4.97 Mrd.). **Noch immer also hat rund ein Fünftel der Menschheit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.**

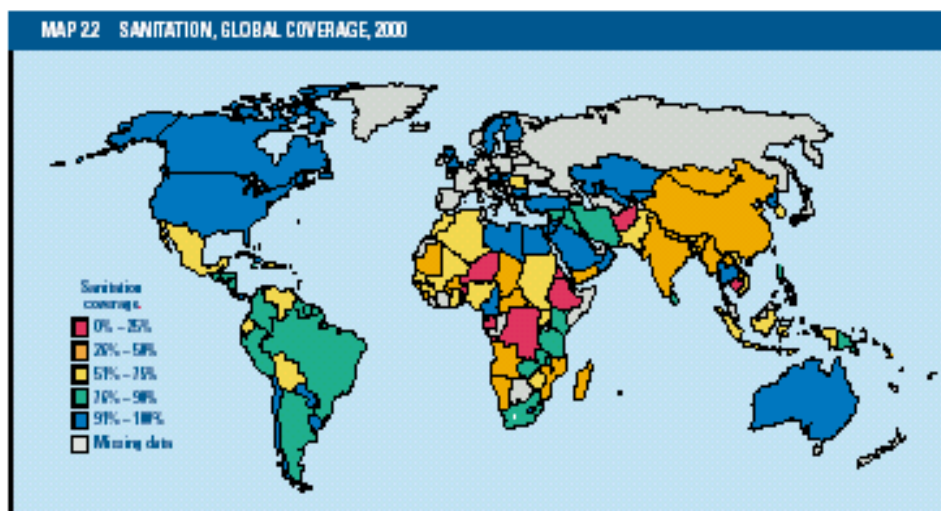
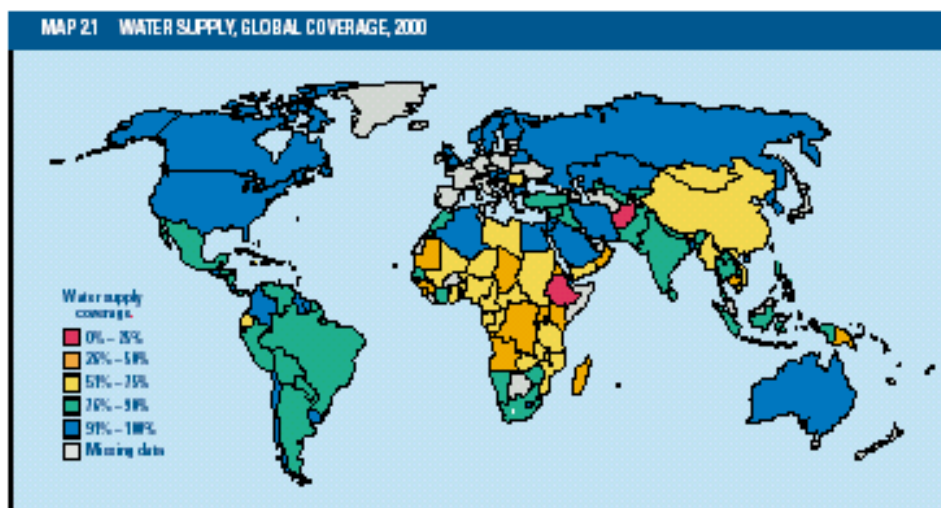
2. Weltweit leben 2,4 Milliarden Menschen ohne hygienische sanitäre Einrichtungen

Zwischen 1990 und 2000 haben 747 Mio. Menschen ihre Siedlungshygiene verbessert: Sie bauten Latrinen und konnten ihre Exkremente und ihren Abfall hygienisch entsorgen. In Prozenten verbesserte sich der Anteil der Menschen mit Zugang zu Siedlungshygiene von 55% (2.9 Mrd.) auf 60% (3.6 Mrd.). **Zwei Fünftel der Weltbevölkerung leben ohne funktionierende Siedlungshygiene.** Die meisten von ihnen sind in Asien und Afrika zuhause (s. Tabelle).

3. Beurteilung von Wasserversorgung und Hygienesituation durch die Weltgesundheitsorganisation

Sauberes Trinkwasser	
Als genügend gelten:	Als ungenügend gelten:
§ Hausanschluss	§ ungeschützte, offene Quelle
§ Öffentlicher Brunnen	§ ungeschütztes Wasserloch
§ Grundwasserbrunnen	§ Versorgung durch Wasserverkäufer/ Strassenhändler
§ Geschützte Quelle	§ Verteilung aus Tanklastwagen
§ Regenwassernutzung	§ Flaschenwasser (nicht wegen der Qualität, sondern wegen der Menge und dem Preis)
Hygiene	
Als genügend gelten:	Als ungenügend gelten:
§ Anschluss an Kanalisation	§ Fäkalienentsorgung über Kübel, von Hand geleert
§ Anschluss an Klärgrube	§ Öffentliche Latrinen
§ Toilette mit Wasserspülung	§ Offene Latrinen
§ Plumpsklo	

4. Versorgung mit Trinkwasser und Siedlungshygiene nach Weltregionen



Region	Jahr	Bevölkerung	Zugang zu Trinkwasser			Siedlungshygiene		
			Total %	Stadt %	Land %	Total %	Stadt %	Land %
Erde	1990	5.2 Mrd.	79	95	66	55	82	35
	2000	6.1 Mrd.	82	94	71	60	86	38
Afrika	1990	615 Mio.	57	84	44	61	85	49
	2000	784 Mio.	62	85	45	60	84	45
Asien	1990	3.2 Mrd.	76	94	67	37	67	23
	2000	3.7 Mrd.	81	93	75	48	78	31
Lateinam./	1990	441 Mio.	82	92	56	72	85	39
Karibik	2000	519 Mio.	85	93	62	78	87	49
Ozeanien	1990	26 Mio.	88	100	62	96	99	89
	2000	30 Mio.	88	98	63	93	99	81

Europa	1990	722 Mio.	100	100	100	96	100	87
	2000	729 Mio.	100	100	100	92	99	74
Nord-amerika	1990	100 Mio.	100	100	100	100	100	100
	2000	100 Mio.	100	100	100	100	100	100

5. Die Situation in den Helvetas Partnerländern

Land	Jahr	Bevölkerung Mio	Zugang zu Trinkwasser			Siedlungshygiene		
			Total	Stadt	Land	Total	Stadt	Land
			%	%	%	%	%	%
Aethiopien	1990	48	22	13	77	15	58	6
	2000	62	24	13	77	15	58	6
Afghanistan	1990	14.7						
	2000	22.7	13	19	11	12	25	8
Benin / Togo	1990	4.6				20	46	6
	2000	6.1	63	74	55	23	46	6
Bhutan	1990	1.7						
	2000	2.1	62	86	60	69	65	70
Burkina Faso	1990	9	53	74	50	24	88	14
	2000	11.9		84		29	88	16
Domin. Rep.	1990	7.1	78	83	70	60	66	52
	2000	8.5	79	83	70	71	75	64
Guatemala	1990	8.7	78	88	72	77	94	66
	2000	11.4	92	97	88	85	98	76
Haiti	1990	6.9	46	55	42	25	48	15
	2000	8.2	46	49	45	28	50	16
Kamerun	1990	11.5	52	76	36	87	99	79
	2000	15.0	62	82	42	92	99	85
Kirgistan	1990	4.4						
	2000	4.7	77	98	66	k.v.A.	k.v.A.	k.v.A.
Kolumbien	1990	35.0	87	95	68	82	95	53
	2000	42.3	91	98	73	85	97	51
Laos	1990	4.1						
	2000	5.4	90	59	k.v.A.	46	84	34
Lesotho	1990	1.7						
	2000	2.2	91	98	88	92	93	92
Mali	1990	8.8	55	65	52	70	95	62
	2000	11.2	65	74	61	69	93	58

Moçambique	1990	14.2						
	2000	19.7	60	86	43	43	69	26
Nepal	1990	18.8	66	96	63	21	68	16
	2000	23.9	81	85	80	27	75	20
Paraguay	1990	4.2	63	80	47	89	92	87
	2000	5.5	79	95	58	95	95	95
Philippinen	1990	60.7	87	94	81	74	85	64
	2000	76.0	87	92	80	83	92	71
Senegal	1990	7.3	72	90	60	57	86	38
	2000	9.4	78	92	65	70	94	48
Sri Lanka	1990	17.0	66	90	59	82	93	79
	2000	18.8	83	91	80	83	91	80
Tansania	1990	25.5	50	80	42	88	97	86
	2000	33.5	54	80	42	90	98	86
Vietnam	1990	66.7	48	81	40	73	86	70
	2000	79.8	56	81	50	73	86	70

Quelle: Global Water Supply and Sanitation Assessment 2000 Report
k.v.A. = keine verlässliche Angaben

6. Unerreichbares Ziel?

Ende 2000 verabschiedete die UNO Generalversammlung die sogenannte „Millenniumserklärung“. Die UNO setzte darin eine Liste auf mit messbaren Zielen, welche bis 2015 erreicht werden sollten. Die „Millennium Development Goals (MDGs) umfassen 8 Haupt- und 18 Unterziele. Eines dieser Unterziele ist, die Zahl der Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser und zu sanitären Einrichtungen bis zum Jahr 2015 zu halbieren. Ein ehrgeiziges Ziel.

Um das Ziel zu erreichen, müssten – das erwartete Bevölkerungswachstum miteingerechnet – neu für 1,5 Mrd. Menschen der Zugang zu Trinkwasser und für 2,2 Mrd. der Zugang zu Siedlungshygiene geschaffen werden. Pro Tag müssten für 280'000 Menschen Wasserversorgungen gebaut werden und für 384'000 Personen Einrichtungen für die Siedlungshygiene. Das ist doppelt so viel, wie derzeit realisiert wird!

7. Links zum Weiterlesen

Guter Aufsatz zur globalen Situation und zur Rolle der Hilfswerke: Roland Schertenleib, Leiter des Forschungsbereiches SANDEC an der EAWAG: „Globale Wassersituation an der Schwelle zum nächsten Jahrtausend“: http://www.helvetas.ch/global/pdf/topic/wasser/0410_glob_wassersit.pdf
Für profunde Studien (in Englisch): Global Water Supply and Sanitation Assessment 2000, Report der WHO: http://www.who.int/water_sanitation_health/monitoring/globalassess/en/
Water for People, Water for Life; The United Nations World WaterDevelopment Rreport: <http://www.unesco.org/water/wwap/wwdr/index.shtml>

September 2005